Fußpflege (Podologie) (Lehrberuf)

BERUFSBESCHREIBUNG

Fußpfleger*innen (Podolog*innen) (Fußpflege = Pediküre) kümmern sich um die Erhaltung der Fuß- und Beingesundheit. Sie beurteilen die Haut des Fußes, stellen Veränderungen und Erkrankungen fest, beraten ihre Kund*innen und stimmen die erforderlichen Pflegemaßnahmen auf die individuellen Bedürfnisse der Kund*innen ab. Dabei behandeln sie Fußprobleme (z. B. Schwielen, verhornte Hautstellen oder Hühneraugen) unter Verwendung von Scheren, Feilen und kleinen Zangen, führen Fußmassagen durch, Verabreichung Fußbädern und lackieren und gestalten Nägel nach Kundenwunsch. Daneben führen sie Hand- und Armbehandlungen ("Maniküre") durch; dazu gehören beispielsweise Handmasken, Paraffinpackungen, Handmassagen und die dekorative Nagelpflege.

Fußpfleger*innen arbeiten gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen in speziellen Fußpflege- und Kosmetiksalons, in Spas und Wellnesseinrichtungen, teilweise aber auch bei den Kundinnen und Kunden zu Hause.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- den Hautzustand aus kosmetischer und podologischer (fußpflegerischer) Sicht beurteilen
- Instrumente, Apparate, Geräte, Einrichtungen und Arbeitsbehelfe bedienen und gemäß den Hygienevorschriften reinigen und desinfizieren bzw. sterilisieren
- Kundinnen und Kunden fachkundig und fallbezogen beraten, Verkaufsgespräche führen
- Füße, Beine, Hände und Arme massieren (aber **keine** Massage zu Heilzwecken)
- Fuß- und Handbäder verabreichen
- physikalische Fußpflege (Elektrizität, Wasser, Licht, Wärme und Kälte) anwenden
- Nagelveränderungen und Nageldeformationen an den Zehen- und Fingernägeln behandeln und normalisieren
- Nägel schneiden, schleifen, feilen, fräsen und lackieren
- Verhärtungen, Schwielen, Hühneraugen und verhornte Hautstellen entfernen
- eingewachsene Nägel behandeln, Nagelspangen anwenden
- Druckschutzverbände, Schmetterlingsverbände und andere Verbände zur Erstversorgung bei Druckstellen und Wunden anlegen
- Hände und Nägel pflegen
- spezielle Behandlungen des Diabetesfußes anwenden

Anforderungen

- ausgeprägter Tastsinn
- Fingerfertigkeit
- gutes Sehvermögen

- Datensicherheit und Datenschutz
- gestalterische Fähigkeit
- gute Beobachtungsgabe
- gute Deutschkenntnisse
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit

- Aufgeschlossenheit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Einfühlungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Hygienebewusstsein
- Infektionsfreiheit

- Organisationsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH